

Luzifers Kinder

Von Pragoma

Kapitel 12: Neuanfang

Verzweifelt sah Kushina auf ihr Kind und wieder zu ihren Mann. Doch dieser wand sich von seinem Sohn ab und schenkte ihm keinerlei Beachtung mehr. Er hatte keinen Sohn mehr, er ist mit dem Biss des Uchihas gestorben. "Naruto", flehte die Frau leise und lächelte dennoch sanft. "Pass auf dich auf." Nur schwer konnte sie diese Worte aussprechen und es zerriss ihr das Herz, ihr einziges Kind ziehen zu lassen. "Ich werde ihn beschützen", sprach Sasuke zu ihr, sah sie mit fest entschlossenem Blick an. Der Blonde und er, sie gehörten zusammen und das hatte auch er nun voll und ganz verstanden.

"Mama jetzt wein doch nicht! Irgendwann wäre ich so oder so gegangen und ich werde dich auch ganz sicher nicht vergessen, sondern immer an dich denken", sprach Naruto zu seiner Mutter, die völlig aufgelöst war und dennoch versuchte zu lächeln. "Und du hast Sasuke ja auch gehört. Er passt auf mich auf, auch wenn ich das selbst schon ganz gut kann."

Sanft lächelte der Uchiha und küsste sanft die Stirn des Blondens. "Wir müssen gehen", hauchte er ihm leise zu und verbeugte sich sogar vor der noch immer weinenden Kushina. Aber länger konnte er nicht hier bleiben und auch Naruto nicht mehr. Nur noch auf ein Zeichen des Blondens wartend, erst dann schritt Sasuke mit seinen Liebsten durch das Tor endlich Schritt. Noch immer konnten sie das Weinen von Narutos Mutter hören und leise seufzte der Uchiha. Es tat ihm leid, aber es war Narutos Wunsch gewesen und diesem würde er Folge leisten.

Schweigend und mit schwerem Herzen folgte Naruto seinem Freund durch das Tor, versuchte das Weinen zu überhören und drehte sich lieber nun nicht mehr um. Abschiede waren nicht wirklich sein Fall, auch wenn es sich hierbei um seine eigene Mutter drehte. "Ich hab dich lieb, Mama..." Das waren die letzten Worte, die er an sie richtete und die erneut aufkommenden Tränen unterdrückte.

"Es ist gut, weine ruhig", hauchte Sasuke leise und küsste zart die Stirn des Blondens. Sachte drückte er ihn an sich und streichelte sanft seinen Rücken. Den Schmerz, den Naruto nun hatte, den konnte er ihm nicht nehmen, aber versuchen ihn zu lindern, das konnte er.

Naruto wollte jedoch nicht weinen, brach aber unter den streichelnden Händen am Rücken und der leisen zu ihm sprechenden Stimme, komplett in Tränen aus und

vergrub schluchzend das Gesicht an Sasukes Brust.

Sanft streichelte ihn der Uchiha weiter, löste sich nur kurz von ihm und hob ihn hoch auf die Arme. Naruto war noch immer mit dem Gesicht an seiner Brust und schluchzte leise. Zart küsste ihn Sasuke auf den Haarschopf und trug ihn einfach weg von hier. In ein Zimmer brachte er den Blonden einfach und legte ihn dort behutsam aufs Bett. Sanft streichelte er eine Wange des Jüngeren und sein Blick war ganz sanft. Ein flüchtiger Kuss hauchte er ihn auf die Lippen und wand sich dann nur kurz von den Blonden ab. Schnell wollte Sasuke noch die Tür verriegeln und dann wandte er sich wieder zu den Blonden. Mit sanfter Gewalt, drückte er den sich nun längst aufgerichteten Blonden, zurück auf Bett und küsste erneut zart dessen Lippen.

Verwirrt warum er jetzt getragen und auf ein Bett gelegt wurde, versuchte sich Naruto hinzusetzen, was aber durch Sasuke unterbunden wurde und er dessen Lippen auf den seinigen spürte. Ergebend schloss er deswegen die Augen, erwiderte den zarten Kuss und legte behutsam beide Arme um seinen Freund. *Etic molt content que et quedis amb mi/ ich bin so froh, dass du bei mir bleibst*, ließ er seine Gedanken Sasuke zukommen und lächelte gegen seine Lippen.

Ein sanftes Lächeln huschte dem Älteren über das Gesicht und langsam löste er den Kuss. Sanft streichelte er erneut die Wange des Blonden und wischte letzte Reste seiner Tränen weg. "Ich gehöre dir", hauchte ihn der Uchiha leise zu und küsste erneut sanft die Lippen des Blonden.

Das sanfte Lächeln, welches nur ihm alleine gehörte, gefiel Naruto und ebenso wie sanft er dabei gestreichelt wurde. Die folgenden Worte ließen ihn jedoch erröten und er sah befangen auf. "Das Gleiche gilt auch für dich", nuschelte er leise gegen die ihn nun wieder küssenden Lippen.

Nur ein Schnurren war die Antwort des Anderen und behutsam küsste er die ihn so bekannten Lippen. Sie beide waren jetzt zusammen, auch wenn sie es nicht durften, jedoch war dies schon längst egal. Langsam und vorsichtig, glitt eine Hand des Uchihas, über den kräftigen Schenkel des Blonden. Das Zittern, das er dadurch bei Naruto verursachte, gefiel ihm. Noch immer war der Blonde wie bei ihren ersten Treffen gewesen. Ja, damals wollte er ihn töten, doch es ging nicht. "Das erinnert doch an früher, findest du nicht auch?", hauchte er leise und küsste erneut sanft die Lippen des Jüngeren.

In der Tat erinnerte es an früher, aber ganz genau erinnerte sich Naruto noch nicht. Lediglich an die Tatsache, dass er und Sasuke schon mal zusammen waren, sie sich schon geküsst hatten und das nicht nur in seinem, sondern auch in Sasukes Bett. "Vage erinnere ich mich", antwortete er daher, ehe er erneut die weichen Lippen spürte und zufrieden dagegen brummte.

"Erinnerst du dich an unser erstes Treffen?", fragte er leise, streichelte sanft seinen Hals und küsste erneut die Stelle, wo er ihn gebissen hatte. Zart wanderte seine Hand über die Oberschenkel des Blonden und küsste sanft den Hals entlang.

"Meinst du das, wo Madara meine Erinnerungen auffrischen wollte?", stellte Naruto

eine ungewollte Gegenfrage, schauderte jedoch unter der Liebkose, unter den streichelnden Fingern und doch streckte er sich den sanften Händen und Lippen entgegen.

"Nicht diese, unser allererste", hauchte der Uchiha leise gegen den Hals des Blonden und wanderte langsam mit den Händen höher. Sanft wanderte er mit ihnen über den Bauch des Anderen, noch über den Stoff. Naruto sollte sich an seine Nähe wieder gewöhnen, und zwar langsam. Schließlich erinnerte sich Naruto nur an das hier und jetzt und nicht an ihre vergangenen Leben.

An das allererste Treffen? Naruto wusste zwar, dass er bereits 516 war und demnach war dieses Treffen sehr lange her und nicht greifbar vor Augen. "Tut mir leid, aber daran erinnere ich mich nicht", seufzte Naruto nach langem Überlegen und sah entschuldigend auf.

Sasuke schüttelte jedoch nur den Kopf und küsste sanft die Stirn des Blonden. "Ist schon gut, ich glaube du möchtest es auch nicht mehr wissen. Den früher mochten wir uns ja nicht sonderlich", gestand der Uchiha leise und küsste wieder sanft den Hals. Langsam wanderte er ihn hinab und biss sanft in die weiche Haut. Das Fiepen des Jüngeren, ließ ihn einfach nur schmunzel und langsam wanderte auch seine Hand unter sein Shirt und streichelte sanft den straffen Bauch. Naruto hatte was zugenommen, oder es lag einfach nur daran, dass dieses Zeitalter doch deutlich friedlicher war als das, in das sie sich kennengelernt hatten.

Es lag also daran, dass sie sich nicht verstanden hatten. Nun gut, da war Naruto froh, dass er sich daran noch nicht wieder erinnern konnte und daher schloss er das Thema gedanklich erst einmal ab und genoss lieber Sasukes sanfte Seite. Dessen Finger wanderten nämlich gerade frech unter sein Shirt, streichelten seinen Bauch und ließen ihn leise kichern. "Das kitzelt, aber es ist auch angenehm", murmelte er, während sich seine Hände auf den Rücken Sasukes legten und ganz langsam, auf und ab, zu streicheln begannen.

Ein leises Schnurren erklang Seitens Sasuke und sanft lächelte und sah direkt in die Augen des Blonden. "Ich liebe dich", hauchte er leise und sanft verschmolz er ihre Lippen wieder zu einem Paar. Ganz sanft naschte er von den süßen Lippen des Anderen, bewegte sich langsam gegen die des Blonden. Ganz vorsichtig glitt seine Zunge über die Lippen des Blonden, verschafften sich stumm Einlass in die Mundhöhle. Langsam und mit sehr viel Bedacht wanderte Sasukes Zunge in die Mundhöhle des Blonden und ging dort nach langen wieder auf Entdeckungstour. Sanft strich er mit der Zungenspitze über die andere Zunge, spürte deutlich wie der Andere deswegen zitterte. Beruhigend glitten seine Hände über den Bauch, zogen das Shirt leicht hoch um noch deutlicher die weiche Haut zu spüren.

Es war eine böse aber auch gefährliche Romanze, aber davon wollte Naruto nichts hören, öffnete nun zögerlich die Lippen und ließ die freche Zunge gewähren. Es fühlte sich komisch, aber nicht eklig an. Einfach anders und neugierig, wie Naruto von Natur aus war, stupste er die Zunge mit der Seinigen an und zog sich aber vorerst wieder zurück. Necken und locken war erlaubt, machte das Ganze noch interessanter und weckte einen gewissen Spieltrieb, das noch auszuweiten. Seine Zunge strich an

Sasukes entlang, glitt über ihren Rücken und tippte ihre Spitze an. Neugierig forschte das Energiebündel weiter, testete seine Grenzen aus und genoss den Geschmack, den er wahrnahm. Süßlich, alles war süßlich und verführerisch. So in den Kuss verfallen, spürte Naruto vorerst nicht einmal, dass sein Shirt hochgezogen und sich die flinken Finger Sasukes inzwischen auf seinem nackten Bauch befanden, nur um ihn weiter zu streicheln und zu necken. Als er es aber nach geraumer Zeit endlich merkte, seufzte er leise in den Kuss und erzitterte vor Wonne.

Leicht zitterte der Uchiha, hatte er nicht so schnell damit gerechnet, dass der Blonde wieder so fordernd werden könnte. Neugierig und die Lust zu spielen geweckt, ließ er sich gerne necken und stupste immer wieder frech die Andere Zunge an. Wie zum Tanz, forderte er die andere Zunge auf sich zu bewegen und ihn zu folgen. Sanft umschmeichelte er die andere Zunge und löste sich nur wegen der Luftnot ungern von den Jüngeren. Leise keuchend und die Lungen wieder mit Luft fühlend, sah er auf Naruto und lächelte sanft.

Gern gab er Sasuke den Freiraum, den dieser zum Austesten brauchte. Auch ließ sich Naruto alles gefallen, steuerte seinen Teil dazu bei, indem er auf jedes Detail einging. Wie viel Freude es Sasuke machte, konnte er nur raten, immerhin konnte er keine Gedanken lesen, nur bis zu einem gewissen Grad. Als sich Sasuke jedoch vorsichtig löste, tief Luft holte und ihn direkt ansah, strahlte die feine Röte ihm entgegen. Die leuchtenden Augen und das reine Lächeln gaben Sasuke einen sehr unschuldigen Eindruck. Naruto sagte diese Aussicht zu und er strich von neuem über den Rücken des Anderen, ehe auch er zu lächeln begann.

Schnurrend legte sich Sasuke einfach auf die Brust des Anderen und schmiegte sich verschmust an ihn. Wie lange hatte er doch darauf gewartet. Endlich berührte ihn sein Liebster wieder, streichelte ihn, küsste ihn, war einfach wieder bei ihm. "Darauf hab ich lange gewartet", hauchte Sasuke leise und machte sich dann frech wieder über den Hals des Blondes her.

Naruto hatte ganz vergessen, wie verschmust der Andere war, grinste deswegen und kraulte ihn nun sanft den Nacken. "So, so, du hast also lange darauf warten müssen?", wiederholte er, spürte dann aber die Lippen und Zähne an seinem Hals und zuckte erfreut darüber unter Sasuke auf.

"Darf ich?", fragte Sasuke leise nach und streichelte wieder sanft mit den Händen über den Bauch des Blondes. Auch wenn er es eigentlich nicht wollte, so war der Durst doch nun recht stark und angeheizt von ihrer Spielerei.

Die eben noch zusammen abgekniffenen Augen öffneten sich wieder, sahen mit einem intensiv leuchtenden blau auf und strahlten warm, Sasuke an. "So lange du nicht übertreibst, darfst du immer", erwiderte er leise, drehte den Kopf seitlich und bot seinen Hals für weitere Neckereien an.

"Sag, wenn ich dir weh tue." Besorgt sah Sasuke auf den Jüngeren, er wusste genau, dass seine Reißzähne deutlich länger waren, als bei Blue Bloods. Sanft küsste der Uchiha den Hals des Blondes, wollte er erst einmal eine geeignete Stelle zum Beißen finden. Neugierig wanderte er mit den Lippen am Hals entlang, leckte neugierig mit

der Zunge über die weiche Haut. Sasuke ließ sich viel Zeit, um überhaupt eine geeignete Stelle zu finden. Erst als er nahe am Schlüsselbein schlug er vorsichtig die Zähne in Narutos Hals. Genüsslich saugte er und ließ jedoch sehr schnell wieder von ihm ab.

Naruto nickte kaum wahrnehmbar, schloss dabei schon die Augen und fühlte, wie Sasuke nach einer treffenden Stelle suchte und ihm mit seiner Sanftheit, die er an den Tag legte, eine Gänsehaut bescherte. Erst als er die Zähne in sich spürte, zuckte er erneut zusammen, krallte sich keuchend in Sasukes Rücken und versuchte die Schmerzen, die dabei entstanden, zu unterdrücken. Zwar trank Sasuke nicht ganz so viel, aber dennoch brannte die Bissstelle erheblich nach, nachdem er sich gelöst hatte.

"Tut mir leid", hauchte der Uchiha leise und glitt sanft und entschuldigend mit der Zunge über die Bissstellen. Aber das war seine Natur und solange er sie so unter Kontrolle hatte, musste er es tun. "Du darfst auch gerne, wenn du möchtest." Schließlich war Naruto nicht ganz bei seinen Kräften und das würde ihn bestimmt selbst guttun.

verlegen schloss Naruto die Augen, ließ die entschuldigende Zunge gewähren und riss kaum später wieder seine Augen auf. "Ich soll ... ich darf ..." Wild stammelte Naruto und glich gänzlich einer Tomate. "Ich würde schon gerne, aber dann wäre dies der geheiligte Kuss und der ist denke ich doch etwas zu früh", nuschelte er sichtlich errötet vor sich hin.

"Warum? Du hast mich schon gebissen und nun wird man dich verbannen. Wieso willst du mich nicht richtig beißen?", enttäuscht und traurig sah der Uchiha auf den Blonden, den er hatte sich doch entschieden oder nicht?

Nervös kaute sich Naruto auf der Unterlippe und sah aus dem Augenwinkel heraus das traurige Gesicht Sasukes. "Ich hab dich gebissen, das stimmt. Jedoch musste ich es tun und ich will dich nicht beißen wollen, nur weil du es möchtest. Ich möchte es tun, wenn ich es wirklich will, dazu bereit bin und das bin ich momentan einfach nicht."

Enttäuscht legte sich Sasuke wieder auf Naruto ab, aber der Blonde hatte recht. Das sollte er nicht erzwingen, das musste von den Blonden selbst kommen und nicht weil er es will. "Ist gut, lass dir einfach Zeit", hauchte er leise und schmiegte sich wieder schmusig an den Anderen an.

"Tut mir leid", flüsterte Naruto leise, nachdem sich Sasuke wieder angekuschelt hatte und strich ihm behutsam über den Rücken.

Sasuke schüttelte bloß wieder den Kopf und schmiegte sich erneut leise schnurrend an den Blonden. Jetzt wollte er lieber kuscheln, als weiter daran zu denken.

Erleichtert, dass Sasuke nicht böse war, lauschte Naruto dem leisen Schnurren und streichelte ihn weiter. So ruhig gefiel es ihm deutlich besser und keiner würde hier stören oder gar meckern. Herrlich und Naruto wurde ganz deutlich bewusst, dass er sich richtig entschieden hatte.

Genüsslich schloss der Uchiha seine Augen und ließ den Blonden einfach machen. Diese Hände, die ihn zart berühren und ganz sanft streichelten, beruhigten ihn und zudem ließen sie auch wieder vergessen. All das Leid war verschwunden und nur Naruto schien das einzige zu sein, was er dafür je gebraucht hat.

Zufrieden lächelte Naruto über die schnurrenden Laut, beugte sich schließlich vor und küsste Sasuke hauchzart auf die Lippen.

"Ich liebe dich und ich werde alles tun, damit du dich selbst immer und immer wieder in mich verliebst", lächelte der Uchiha, erwiderte den geschenkten Kuss nur zu gern. Wenn sich Naruto nicht erinnern konnte, dann sollte er sich erneut in ihn verlieben und einen Pack mit ihm schließen.

"Das brauche ich aber doch gar nicht mehr", nuschelte Naruto leise gegen die weichen Lippen, schnurrte leise und schmuste sich an Sasuke an.

"Nicht mehr?" Verwirrt sah der Uchiha auf den Anderen, spürte die zierlichen Hände, die sich um ihm schlangen und seine Nähe suchten. Wie warm Naruto doch war. Kaum zu glauben, dass er kein Mensch war.

Lächelnd hob Naruto den Kopf, nahm eine seiner Hände und tippte mit dem Finger gegen seine Nase. "Nicht mehr, weil ich es bereits tue, du Dummchen", erklärte er leise.

Beleidigt sah Sasuke auf den Finger, der frech seine Nase anstupste. Verstohlen grinste er und leckte sanft über die Fingerkuppe mit der Zungenspitze. Grinsend sah er auf Naruto, wie dieser rot wurde und ein wenig musste er innerlich lachen darüber. Wie süß der Andere doch war, da musste er sich das auch noch erlauben. Vorsichtig nahm er den Finger zwischen die Lippen, saugte sanft an diesen und ließ weiter die Zunge darüber gleiten.

Verwirrt und nervös sah Naruto auf seinen Finger, darauf, wie Sasuke mit diesem zu spielen anfang und ihn mehr als nur neckte. Das kribbelte nicht nur, es kitzelte und fühlte sich zudem komisch an. Naruto wurde dabei ganz anders und er blickte verlegen beiseite.